



Interpellation: Senkung der Einbürgerungsgebühren für unter 25-jährige

In der Stadt Wil lebten im letzten Jahr 24'654 Personen. Davon sind 30% ausländische StaatsbürgerInnen, die mit ihrer Arbeitskraft zum Funktionieren unserer Wirtschaft und mit ihren Abgaben zum Stadthaushalt und den Sozialwerken beitragen. Ohne Einbürgerung sind sie vom Stimm- und Wahlrecht ausgeschlossen. Wie dem Geschäftsbericht entnommen werden kann, sind die Einbürgerungen im Jahr 2023 gegenüber den beiden Vorjahren markant zurückgegangen. Für die Integration ist es problematisch, wenn sich beinahe ein Drittel der Bevölkerung nicht als vollwertiges und mitverantwortliches Mitglied der Gemeinschaft erlebt. Aus wissenschaftlicher Sicht weiss man nämlich, dass die Einbürgerung sowohl in der Integration von jungen Menschen als auch bei der wirtschaftlichen Situation zu Verbesserungen führt. So hat die ETH in einer Studie nachgewiesen, dass eine Einbürgerung die ökonomische Situation einer Person langfristig klar verbessert. (<https://www.science.org/doi/10.1126/sciadv.aay1610>)

Stehen der Integration junger AusländerInnen gerade die Kosten der Einbürgerung im Weg? Sowohl die Gemeinde als auch der Kanton erheben Gebühren. Folgende Gebühren gelten aktuell:

	Wil	Kanton
Besondere Einbürgerung (ausländische und staatenlose Jugendliche unter 20 Jahren mit 10-jährigem Aufenthalt)	1'000.--	500.--
Einzelperson ohne Kinder	1'800.--	700.--
Einzelperson inkl. Kinder	1'800.--	800.--
Ehepaar ohne Kinder	2'500.--	1'000.--
Ehepaar inkl. Kinder	2'500.--	1'100.--

Zusätzlich verlangt der Bund für die eidgenössische Einbürgerungsbewilligung eine Gebühr zwischen Fr. 50.– und Fr. 150.–. Eine Einbürgerung kostet einen Jugendlichen je nach Alter insgesamt also zwischen 1550 und 2650 Franken.

Gerade junge Menschen im Berufseinstieg können sich diese Gebühren nicht ohne weiteres leisten. Die Stadt St. Gallen hat reagiert, wie andere Städte zuvor ihren Spielraum genutzt und auf Jahresanfang die kostenlose Einbürgerung für AusländerInnen bis 25 Jahre eingeführt. Eine solche Massnahme steht auch unserer Stadt gut an und betrifft junge Menschen, die in Wil aufgewachsen sind, Wiler Schulen besucht haben und deshalb in Wil sozialisiert worden sind!

Hiermit wird der Stadtrat eingeladen, folgende Fragen zu beantworten:

- Wie schätzt der Stadtrat den Einfluss der Einbürgerung auf die Integration ein?
- Wie hoch liegen die durchschnittlichen Kosten der Verwaltung für die Einbürgerung einer Einzelperson?
- Wie stellt sich der Stadtrat zur gebührenfreien Einbürgerung jugendlicher AusländerInnen bis 25?

Bronschhofen, 28. Juni 2024

SP Wil

Christof Kälin, Erstunterzeichner

Interpellation Christof Kälin (SP) – Senkung der Einbürgerungsgebühren für unter 25-jährige

		Unterzeichn... JA
Valeska Stolz		
Sebastian Koller		
Manuel Nick		
Sandra Lusti		
Guido Wick		
Alex Lyner		
Mathias Schlegel		
Dora Luginbühl		
Timo Räbsamen		